

Hohenfels goes Chor

Die Kolpingsfamilie Hohenfels beabsichtigt einen Kinder- und Jugendchor in Hohenfels ins Leben zu rufen!



Hierzu gibt's eine Infoveranstaltung am 07.02.2017 um 18 Uhr im Pfarrheim. Eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse.

Falls ihr Interesse habt, aber bei der Infoveranstaltung verhindert seid, meldet euch bitte unter folgender e-Mail Adresse:
kolping-hohenfels@gmx.de

Die Vorstandschaft der
Kolpingsfamilie Hohenfels



2. Februar – Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess



„In der Heiligen Nacht haben wir das Kommen des Gottessohnes in die ganze Menschheit gefeiert. Am 6. Januar feierten wir mit der Ostkirche das Kommen der Weisen aus dem Morgenland zur Begegnung der Heiden mit ihm. Und am 2. Februar das Kommen Jesu Christi in den Tempel zur Begegnung Jesu mit seinem Volk, dem Gottesvolk des Alten Bundes.

Alle diese drei weihnachtlichen Feste sind Feiern des Jubels, des Dankes und des inneren Lichtes. Jesus will auch uns begegnen und uns mit Freude und Frieden und seinem Licht beschenken. Die Begegnung mit ihm soll für uns zu einer Lichtmesse werden, die in unser Inneres leuchtet, in unser Leben ausstrahlt und durch es hindurch auf unsere Mitmenschen.“ (August Berz)



Hohenfels weiß-blau

Faschingssitzungen am
24. Feb. und 25. Feb.
um 19 Uhr im Keltensaal

Kartenvorverkauf
am 1. Feb. um 17 Uhr
im Pfarrheim und

danach im Pfarrbüro:
Di 16-18 u. Do 9-11 Uhr

Hurra und Helau

WIR FEIERN GOTTESDIENST

So., 29.01. 4. Sonntag im Jahreskreis

9:30 Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Anna Stiegler f. +Ehemann und Vater / von den Töchtern f. +Vater Josef Ott z.T. / Claudia Meier f. +Vater Anton / Getrud Feuerer f. +Ehemann, +Schwager und +Schwägerinnen / Klara Göschl f. +Geschwister und +Schwägerin / Max Söllner f. +Eltern und +Schwester z.T. d. Vaters / KDfB f. +Mitglieder)

Mo., 30.01. Montag der 4. Woche im Jahreskreis

18:00 in Raitenbuch: Abendmesse Josef Paulus f. +Eltern z.T. des Vaters – (Walburga Dechant f. +Ehemann)

Di., 31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer – keine hl. Messe

Mi., 01.02. Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis – keine hl. Messe

9:30 im Kindergarten: Blasiussegen

Do., 02.02. Fest der Darstellung des Herrn

- „Mariä Lichtmess“ -

- Tag des geweihten Lebens -

19:00 Lichtmessfeier – Kerzenweihe –
Lichterprozession mit den Kindern der

3. Klasse – Festgottesdienst: Hannah und Janina Härtl f. +Opa Ludwig z.G. (Familie Ivonne Bogner f. +Großeltern Therese und Josef Schneider / Familie Straka f. +Ehemann und Vater z.T. / Familie Karl Großer f. +Vater und +Bruder Uli z.G.)

- Kollekte als Kerzenopfer für den Jahresbedarf
- Erteilung des Blasiussegens



Fr., 03.02. Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer, Nothelfer – Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen

9:30 Krankenkommunion

19:00 Abendmesse: Familie Gatzhammer f. +Eltern und Großeltern – (Max Söllner f. +Tante Sophie und +Onkel Paul z.G.)

- Erteilung des Blasiussegens



Im Januar 1800 wurde Dalberg regierender Fürstbischof von Konstanz und im Juli 1802 auch der letzte regierende Kurfürst-Erzbischof von Mainz, sowie Bischof von Worms, doch da war die alte Ordnung (das Heilige Römische Reich und die alte Reichskirche) bereits am Zusammenbrechen (Französische Revolution & Napoleon!) – besiegt wurde dieses Ende ja durch den Reichsdeputationshauptschluss von 1803.

Dieser besiegelte auch die Abtretung zahlreicher deutscher Gebiete an Frankreich, darunter auch Worms und Mainz. So wurden zum Ausgleich die Ämter des Mainzer Kurfürsten, des Reichserzkanzlers, des Erzbischofs von Mainz und des Primas von Deutschland (diesen Titel trug der Erzbischof von Mainz seit dem hl. Bonifatius!) auf den Bischofsstuhl von Regensburg übertragen, wo ja der „Immerwährende Reichstag“ tagte – und Erzbischof Karl Theodor von Dalberg wurde Bischof von Regensburg!

Als solcher war er bis 1810 auch noch Landesherr des Hochstiftes Regensburg (das zunächst ja nicht aufgelöst worden war), und sorgte in vorbildlicher Weise für die völlig verschuldete Stadt, indem er ein effektives Steuersystem einführte, die Stadt durch neue Bauten und Anlagen verschönerte und notwendige Einrichtungen wie Straßenbeleuchtung und Müllabfuhr organisierte. Als im April 1809 große Teile Regensburgs und fast ganz Stadtamhof im österreichisch-französischen Krieg in Flammen aufgingen, leistete Dalberg mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mittel erste Hilfe für die Bevölkerung. Dazu kam die Sorge für 5000 Verwundete, sowie die Verpflegungskosten für Zehntausende durchziehender Soldaten. In dieser Situation fand er vor allem in dem von ihm zum Dompfarrer ernannten Regens Georg Michael Wittmann die beste Stütze.

Als 1814 das Ende Napoleons gekommen war, verlor auch Dalberg alle seine weltlichen Titel – er war „nur mehr Bischof“. Jetzt verließ er Regensburg kaum mehr, und wurde mehr und mehr zu einem „Büßer“, der seine Irrtümer als Ausfluss seiner „weltlichen“ Gesinnung gestand und von seiner Vergangenheit als einem „Jahrmarkt“ der Eitelkeiten sprach. Er erhob keinen Anspruch auf eine eigene Residenz, sondern wohnte bei seinem Freund, dem Domherren Joseph Karl von Neuenstein. Als dieser 1815 starb, bat der Erzbischof sein Domkapitel, ihm den Kanonikerhof gegen Mietzahlung zu überlassen, was ihm auch gewährt wurde.

Dalberg lebte hier in einer Anspruchslosigkeit, die an Armut grenzte. Nach einem Schlaganfall konnte ihm Wittmann noch die Sterbesakramente spenden, und der Erzbischof betet: „O Gott, Schöpfer aller Dinge, du gibst dich mir im allerheiligsten Sakramente. Komm zu mir! Ich bin dein in Ewigkeit!“

Am 10. Februar 1817 begann am Nachmittag die große Domglocke zu läuten. Der Fürstprimas und Erzbischof Karl Theodor von Dalberg war in den Frieden Gottes eingegangen. Er wurde im Regensburger Dom beigesetzt. Eine schlichte Grabtafel und ein Epitaph aus Carrara-Marmor (gestiftet von einem Neffen) erinnern dort bis heute an ihn. Sein Herz aber wurde in einer Silberkapsel/Herzurne in der Stiftskirche von Aschaffenburg beigesetzt, wo sie sich noch heute befindet.



Uns allen eine gesegnete Zeit!

Euer Pater Udo Kiesel

Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat Januar 2017



Für die Einheit der Christen: Alle Christen mögen sich treu zur Lehre des Herrn in Gebet und Nächstenliebe intensiv um die Wiederherstellung der kirchlichen Gemeinschaft bemühen und sich gemeinsam den humanitären Herausforderungen stellen.

Gebetsmeinung von Papst Franziskus für den Monat Februar 2017



Um Trost für die Notleidenden: Dass alle, die in Bedrängnis sind, besonders die Armen, Flüchtlinge und Ausgegrenzten, in unseren Gemeinden willkommen sind und Trost finden.

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit der **Kerzenweihe am Fest der Darstellung des Herrn** („Mariä Lichtmess“ – 2. Februar) und dem **Blasiussegen** (am Abend des Lichtmess-tages und am 3. Februar, dem Gedenktag des hl. Märtyrers Blasius) be-gehen wir Anfang Februar wieder zwei ganz markante liturgische Feiern. In diesem Jahr finden wir Anfang Februar darüber hinaus noch ein weiteres markantes Datum im Kalender – den **200. Todestag** von **Bischof Karl Theodor von Dalberg**. Im Folgenden sei kurz sein Leben skizziert:

Nicht nur, dass **Karl (Carl) Theodor Anton Maria Reichsfreiherr von und zu Dalberg** (er unterschrieb mit *Carl*) bereits 60 Jahre alt war, als er zum Bischof von Regensburg ernannt wurde, er konnte auch eine markante Vita und eine ansehnliche kirchliche Karriere aufweisen:

Geboren am 8. Februar 1744 in Mannheim als Sohn eines kaiserlichen Kammernherrn, studierte er zunächst Rechtswissenschaften in Heidelberg, Mainz und Pavia, und trat dann mit 21 Jahren in die Dienste des Erzstiftes Mainz, das ja Kurfürstentum und Erzbistum zugleich war (der Erzbischof von Mainz hatte seit dem Mittelalter eine herausgehobene Stellung im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation inne – er war der Erzkanzler, hatte den Vorsitz bei der Wahl des deutschen Königs und berief hierzu die anderen sechs Kurfürsten in Frankfurt am Main zusammen; dazu nahm er auch die Weihe und Salbung des neuen Königs vor).

Dalberg wurde dann Domherr in Würzburg und Mainz, sowie in Worms und Konstanz. Am 5. Juni 1787 wurde er zum Koadjutor des Erzbischofs von Mainz gewählt, am 18. Juni 1787 auch noch zum Koadjutor des Bischofs von Worms, und genau ein Jahr später, am 18. Juni 1788 auch noch zum Koadjutor des Bischofs von Konstanz.

In der Zwischenzeit war Dalberg am 11. November 1787 in Bamberg zum Priester ge-weiht worden. Und nachdem ihn der Papst zum Titularerzbischof von Tarsus in Kilikien ernannt hatte, empfing er am 31. August 1788 in Aschaffenburg die Bischofsweihe.

Sa., 04.02.
17:00

Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz - Mariensamstag
Sonntagvorabendmesse: Fam. Karl Pirzer f. +Sohn Jürgen z.G.
(Juliane Mackle zu Ehren der hl. Anna Schäffer / Familie Sabine
Pirzer f. +Ehemann und Vater Jürgen z.G.)
• *Kollekte als Kerzenopfer für den Jahresbedarf*

So., 05.02.
9:30

5. Sonntag im Jahreskreis
Pfarrgottesdienst für alle lebenden und
verstorbenen Pfarrangehörigen – (Brigitte
Stadlmeier f. alle +Verwandten / Gertraud
Meder f. +Eltern z.T. / Annemarie Mayo und
Johann Brock f. +Mutter Anna z.G. / Vane-
sa und Sabrina Mayo f. +Oma Anna Brock
z.G. / Fritz Göschl f. +Eltern und +Brüder /
Maria Eichenseer f. +Ehemann und Vater)
• *Kollekte als Kerzenopfer für den
Jahresbedarf*



Mo., 06.02.
18:00

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki
in Großbissendorf: Abendmesse: Christine Leikam f. +Eltern
und +Verwandtschaft – (Artus Koller f. +Vater / Fam. Sebastian
Meckl f. +Eltern und +Verwandtschaft)

Di., 07.02.
15:30

Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis
Kinder- und Schülermesse: Georg Eichenseer, Amberg f.
+Mutter

Mi., 08.02.

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer – Hl. Josefine
Bakhita, Jungfrau – *keine hl. Messe*

Do., 09.02.
19:00

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
Abendmesse: Albert Vogl f. +Ehefrau Theres

Fr., 10.02.

Hl. Scholastika, Jungfrau
*** 200. Todestag von Erzbischof Karl Theodor von Dalberg ***
8:30 Senioren- und Hausfrauenmesse: Karl Söllner f. +Mutter z.T.
(Peter und Magda Weigert f. +Tante Magdalena Eller z.T. / Max
Söllner f. +Tante Leni u. +Angehörige z.T.)
16:30 Rosenkranz für alle Kranken

Sa., 11.02.

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes
- Welttag der Kranken -
Vorabend vom 6. Sonntag i. Jahreskreis
16:00 – 16:45 Beichtgelegenheit
17:00 Sonntagvorabendmesse: Familie Karl Metz
f. +Mutter Margareta z.T. – (Theres Huger f.
+Bruder u. Eltern / Leonhard Huger f. +Eltern)



So., 12.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

9:30

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Fam. Spangler, Hitzendorf f. +Vater z.T. / Anne-marie Wagner f. +Onkel und Tanten / Helga Renner, Amberg f. +Eltern und +Geschwister Feuerer / Maria Schön f. +Schwestern Karolina und Johanna)

Mo., 13.02. Montag der 6. Woche im Jahreskreis

18:00

in Raitenbuch: Abendmesse: Günter Hammer f. +Vater Georg (Ingrid Hammer f. +Vater Johann Seitz / Barbara Paulus zu Ehren Maria Hilf / Brigitte Koller f. +Vater Johann Dechant)

Di., 14.02. **II. Cyrill (Konstantin), Mönch, und hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen (Fest)**

15:30

Kinder- und Schülermesse: Annika und Annalena f. +Vater Jürgen Pirzer – (Fam. Forster, Töging f. +Georg Eichenseer)

Mi., 15.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis – *keine hl. Messe*

Do., 16.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

14:30

Dekanatskonferenz in Sinzing

19:00

Abendmesse: Fam. Gatzhammer f. +Eltern, +Großeltern und +Verwandschaft – (Anna Neuhierl f. +Eltern z.T. der Mutter und z.G. des Vaters / Paula Lutz f. +Tochter Andrea z.G. / Theres Dechant f. +Eltern und Geschwister / Theres Dechant f. +Schwiegereltern, +Schwager Anton und +Schwägerin Berta / Fanny Eichenseer f. +Schwester Barbara z.T.)

Fr., 17.02. Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

8:30

Senioren- und Hausfrauenmesse: Ludwig Rödl für die +guten Seelen

16:30

Rosenkranz in der Gebetsmeinung des Papstes

Sa., 18.02. Samstag der 6. Woche im Jahreskreis

Vorabend vom 7. Sonntag im Jahreskreis

16:30

MMC-Rosenkranz

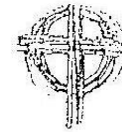
17:00

Sonntagvorabendmesse: Barbara Laßleben f. +Ehemann Albert (Sigrid und Günther Schreiner f. +Vater zum 10. Todestag / Resi Körner f. +Eltern z.T. der Mutter)

So., 19.02. 7. Sonntag im Jahreskreis

9:30

Pfarrgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen – (Uschi Seidl f. +Eltern z.T. des Vaters / Familie Johann Zichaus f. +Ehefrau und Mutter Margarete z.T. / Anna Koller f. +Ehemann / Maria Schreiner f. +Verwandschaft / Karl Hiltl f. +Vater z.T.)



Wir beten für Frau Marianne Meier (Seniorenheim Kallmünz, früher: Sterzenbach), deren Lebensweg sich wenige Tage vor ihrem 89. Geburtstag vollendet hat. Unser Herr Jesus Christus, das Licht der Welt, geleite sie in sein himmlisches Reich und schenke ihr die ewige Freude in der Gemeinschaft der Kinder Gottes.



Wir gratulieren zum 70. Geburtstag Herrn Gerhard Scharf (Markstetten). Das 80. Lebensjahr darf Herr Theo Bartmann (Schneidergasse) vollenden. Den 85. Geburtstag kann unser langjähriger Pfarrgemeinderatsvorsitzender Herr Siegfried Gatzhammer (Turmgasse) begehen. Und auf 87 Lebensjahre darf Frau Maria Eichenseer (Schneidergasse) zurückblicken.

Wir wünschen unseren Jubilaren für die kommenden Lebensjahre alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie Gottes reichsten Segen!



Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde

- × Herzliche Einladung ergeht zur **Jahreshauptversammlung unseres Frauenbundes** am Sonntag, 29.01., 14.00 Uhr im Pfarrheim.
- × Ganz herzlich darf ich zur **Lichtmessfeier am Fest der Darstellung des Herrn** (Donnerstag, 2. Februar, 19.00 Uhr) einladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der **Blasiussegen** gespendet.
- × Einladen möchte ich ebenfalls zur **Abendmesse** in unserer Pfarrkirche am Tag darauf, Freitag, 3.02., dem **Gedenktag des heiligen Blasius**; am Ende wird natürlich auch der **Blasiussegen** erteilt.
- × Am **Lichtmesstag** und dann am **Wochenende nach Mariä Lichtmess, Samstag, 04.02. und Sonntag, 05.02.** erbitten wir in der **Kollekte** wieder Ihr **Kerzenopfer für den Jahresbedarf**. Ein **herzliches Vergelt's Gott** sei im Voraus hierfür gesagt!
- × Am Freitag, 17.02. lädt der Frauenbund wieder zu seinem traditionellen **Frauenbundfasching** ins Pfarrheim ein. Beginn ist um 19.00 Uhr! Für Musik und gute Stimmung, sowie für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt!
- × Am Sonntag, 19.02. veranstaltet der Frauenbund für alle **Seniorinnen und Senioren** um 14.00 Uhr dann wieder den traditionellen **Faschingsnachmittag** im Pfarrheim. Lustige Darbietungen und Einlagen laden zum Lachen ein. Auch hierzu ergeht herzliche Einladung.

